



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.900 Exemplare

E-Mail: arnold@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

24. Jahrgang

1. August 2016

Ausgabe 07



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.09.2016. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.08.2016.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425.

Entsorgungstermine 2016

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll	05.08.2016	19.08.2016
Blaue Tonne	26.08.2016	
Gelber Sack	26.08.2016	

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll	05.08.2016	19.08.2016
Blaue Tonne	08.08.2016	
Gelber Sack	12.08.2016	

Gemeinde Haselbach

Hausmüll	05.08.2016	19.08.2016
Blaue Tonne	26.08.2016	
Gelber Sack	26.08.2016	

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	05.08.2016	19.08.2016	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	02.08.2016	30.08.2016	
Tour 6	Lehma, Trebanz	08.08.2016		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	26.08.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	26.08.2016		
Tour 20	Lehma, Trebanz	12.08.2016		

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	12.08.2016	26.08.2016	
Tour 11	Zschaschelwitz	05.08.2016	19.08.2016	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	08.08.2016	22.08.2016	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	08.08.2016	22.08.2016	
Blaue Tonne				
Tour 6	Zschaschelwitz	08.08.2016		
Tour 19	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	25.08.2016		
Tour 20	Bocka, Borgishain, Pöppschen	26.08.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz,	26.08.2016		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	11.08.2016		

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 14:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
www.gemeinde-haselbach.de

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

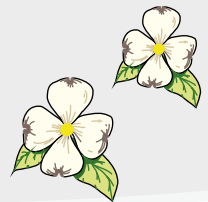
Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
allen Jubilaren im Monat August recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Fockendorf:

in Fockendorf

am 10.08. Herrn Horst Enghardt zum 70.

in Pahl

am 27.08. Frau Klara Irrgang zum 80.

in Gerstenberg:

am 08.08. Herrn Hermann Löscher zum 90.

in Haselbach:

am 03.08. Frau Regine Dettenwanger zum 80.
am 14.08. Frau Christine Trispel zum 70.
am 30.08. Frau Stefani Wunderlich zum 70.

in Treben:

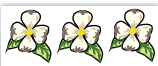
in Treben

am 09.08. Frau Traudel Hietschold zum 80.

am 21.08. Frau Ursula Thiel zum 75.

in Plottendorf

am 02.08. Frau Gerda Köhler zum 95.
am 04.08. Frau Margit Brinke zum 85.
am 09.08. Frau Elfriede Güttig zum 80.
am 20.08. Frau Inge Thieme zum 75.
am 26.08. Frau Ruth Schickentanz zum 70.



Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil kommt am Freitag, dem 02.09.2016, in die Orte der VG „Pleißenaue“.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, seine Sonderabfälle an jeden nachfolgend aufgeführten Schadstoffmobilplatz zu bringen und damit umweltfreundlich zu entsorgen – in der Zeit von

10:00 – 11:00 Uhr	nach Windischleuba OT Borgishain (Bauhof)
12:40 – 13:10 Uhr	nach Gerstenberg, Zufahrt zur Festwiese/Luckaer Str.
13:30 – 14:00 Uhr	nach Fockendorf, Am Wustenberg
14:20 – 14:50 Uhr	nach Treben, Breite Straße (Rittergut/Containerstandort)
15:10 – 15:40 Uhr	nach Haselbach, Birkenring

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.



– Amtlicher Teil –

Haselbach

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Haselbach am 22.06.2016 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 59/15/2016

Der Gemeinderat Haselbach beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.05.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 60/15/2016

Der Gemeinderat Haselbach beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 der Gemeinde Haselbach mit ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 61/15/2016

Der Gemeinderat Haselbach beschließt den Finanzplan 2015 – 2019 der Gemeinde Haselbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 62/15/2016

Der Gemeinderat Haselbach bevollmächtigt den Bürgermeister zur Aufnahme eines Kommunalkredits in Höhe von 145.000,00 €. Die Kämmerin wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Gilge, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Haselbach am 19.07.2016 wurde nachfolgend aufgeführter Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 63/16/2016

Der Gemeinderat Haselbach beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.06.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

gez. Gilge, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2016 der Gemeinde Haselbach mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 02.08. bis 18.08.2016 in der VG „Pleißenau“, Kämmererei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haselbach (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Haselbach folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	3.286 €	0 €	728.042 €	731.328 €
die Ausgaben	19.801 €	-16.515 €	728.042 €	731.328 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	183.300 €	-25.650 €	156.000 €	313.650 €
die Ausgaben	158.650 €	-1.000 €	156.000 €	313.650 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0,00 € um 145.000,00 € erhöht und damit auf 145.000,00 € neu festgesetzt.

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Haselbach, den 25.07.2016

Gemeinde Haselbach

Gilge, Bürgermeister



Treben

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Treben am 19.07.2016 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 94/12/2016

Der Gemeinderat Treben beschließt die Niederschrift der 11. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.06.2016.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl d. Mitglieder des Gemeinderates:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltung:	1

Beschluss-Nr. 95/12/2016

Der Gemeinderat Treben beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



Windischleuba

Bekanntmachung

In der 10. Sitzung des Gemeinderates Windischleuba am 16.06.2016 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 78/2016

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 14.04.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 79/2016

Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Instandsetzung der Ringstraße im OT Zschaschelwitz“ an die Firma BITUNOVA GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 80/2016

Zustimmung zum Bauantrag der Firma Auto Scholz – AVS GmbH & Co KG, Austausch und Aufstellung von Werbeanlagen, Gemarkung Remsa, Flur 12 Flst., 47/4.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 81/2016

Zustimmung zum Vorbescheid von Herrn Hermann Etzold, Neubau eines Einfamilienhauses, Gemarkung Borgishain, Flur 7, Flurstück 39.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 82/2016

Zustimmung zum Bauantrag von Frau Manuela Kasserra, Errichtung einer Freisitzüberdachung mittels Fertigteil-Carport, Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flst. 42.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 83/2016

Zustimmung zum Bauvorhaben des Herr Rico Jahn, Bau einer Doppelgarage 36 m², Gemarkung Windischleuba Flur 2, Flst. 312/188. Einer Befreiung von den textlichen Festsetzungen nach § 31 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanes „Fünfminutenweg II“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 84/2016

Zustimmung zum Bauvorhaben des Herrn Siegfried Raupach, Abtrag Erdwall ehemaliger Bahndamm, Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flst. 165/3.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 85/2016

Zustimmung zur Bauvoranfrage des Herrn Christian Hans, Neubau Einfamilienhaus, Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flst. 197/3 und 197/4.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 86/2016

Beschlussfassung über die Änderung der Anlage zur Sondernutzungsgebührensatzung der Gemeinde Windischleuba.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gez. Bürgermeister Reinboth

Beschluss-Nr. 96/12/2016

Der Gemeinderat Treben beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 97/12/2016

Der Gemeinderat Treben beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 98/12/2016

Der Gemeinderat Treben bevollmächtigt den Bürgermeister zur Aufnahme eines Kommunalkredits in Höhe von 250.000,- €. Die Kämmerin wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 99/12/2016

Der Gemeinderat Treben erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Thomas Naumann, Töpfergasse 5, 04617 Treben.

Vorhaben: Errichtung Unterstand für Pferde im ÜSG-AW Grundstück: Gemarkung Treben, Flur 2, Flurstück 250

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 100/12/2016

Der Gemeinderat Treben erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Frau Brigitte Vieth, Am Streitteich 1, 04564 Böhlen.

Vorhaben: Rekonstruktion Wohnhaus Grundstück: Gemarkung Treben, Flur 2, Flurstück 179/3 – Hauptstraße 7, 04617 Treben

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 101/12/2016

Der Gemeinderat Treben erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Frank Limbach, Allee 2, 04617 Treben.

Vorhaben: Anbau Wirtschaftsraum und Überdachung an vorhandenes Wohnhaus

Grundstück: Gemarkung Treben, Flur 2, Flurstück 164

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 102/12/2016

Der Gemeinderat Treben erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Frank Limbach, Allee 2, 04617 Treben.

Vorhaben: Errichtung von 6 Carports Grundstück: Gemarkung Treben, Flur 2, Flurstück 123/3

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Hermann, Bürgermeister

Lfd. Nr.	Benutzungsart	Bezugsgröße für die Berechnung der Gebühr	Zeitraum für die Erhebung der Gebühr	Gebühr in Euro
1. Gebührengruppe				
1.01	Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten	pro laufenden m	pro Jahr	5,00
1.02	Gerüste	bis zu 10 m Frontlänge über 10 m Frontlänge	bis zu 2 Monaten für jeden weiteren Monat bis zu 2 Monaten für jeden weiteren Monat	40,00 15,00 70,00 30,00
1.03	Bauzäune und Zäune zur Sicherung von Gefahrenstellen (maßgebender Basiswert sind 30 m²)	umzäunte Fläche bis zu 30 m² über 30 m² bis zu 50 m² über 50 m² bis zu 100 m² für jede weiteren angefallenen 100 m²	pro Monat	30,00 50,00 100,00 50,00
1.04	Vorübergehende, befristete Aufstellung von Werkzeug- oder Bauhütten, Wohnwagen, Toiletenhütten oder -wagen	genutzte Fläche bis zu 30 m² über 30 m² bis zu 50 m² über 50 m² bis zu 100 m² für jede weiteren angefallenen 100 m²	pro Woche <u>Mindestgebühr</u>	10,00 40,00 50,00 70,00 10,00
1.05	Vorübergehend, befristete Aufstellung von Maschinen, Containern, Fahrzeugen, einschl. Hilfseinrichtungen	genutzte Fläche bis zu 30 m² über 30 m² bis zu 50 m² über 50 m² bis zu 100 m² für jede weiteren angefallenen 100 m²	pro Woche <u>Mindestgebühr</u>	10,00 40,00 50,00 70,00 10,00

1.06	Lagerung von Material	genutzte Fläche bis zu 30 m ² über 30 m ² bis zu 50 m ² über 50 m ² bis zu 100 m ² für jede weiteren angefallenen 100 m ²	pro Woche	10,00 40,00 50,00 70,00 <u>Mindestgebühr</u> 10,00
1.07	Benutzen von Gehwegen	genutzte Fläche bis zu 10 m ² über 10 m ² bis zu 20 m ² über 20 m ² bis zu 50 m ² über 50 m ² bis zu 100 m ² über 100 m ²	pro Woche	15,00 25,00 70,00 120,00 300,00 <u>Mindestgebühr</u> 15,00
1.08	Aufgrabung aller Art (auch im Zusammenhang mit bürgerlich-rechtlichen Nut- zungen) (maßgebender Basiswert ist eine Baugrubenbreite von 1 m)	pro lfd. m Baugrube bei einer Baugrubenbreite bis zu 1 m bei einer Baugrubenbreite über 1 m	pro Tag <u>Mindestgebühr</u> pro Tag <u>Mindestgebühr</u>	2,00 5,00 3,00 10,00
2. Gebührengruppe				
2.01	Ausstellungswagen	je	pro Woche	80,00
2.02	Verkaufsstände	pro m ² genutzte Fläche	pro Woche <u>Mindestgebühr</u>	10,00 20,00
2.03	Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien	In den Monaten Mai bis September In der übrigen Jahreszeit	pro Monat	3,00 2,00
2.04	Aufstellungsstände und -gegen- stände vor Geschäften	pro m ² genutzte Fläche	pro Woche <u>Mindestgebühr</u>	2,00 5,00
2.05	Sonstige gewerbliche Veranstal- tungen	pro m ²	pro Woche <u>Mindestgebühr</u>	10,00 40,00
2.06	Aufstellung von Plakattafeln mit Ausnahme derjenigen Pla- katständer, die für kirchliche, gemeinnützige und kulturelle Veranstaltungen sowie durch Parteien zur Wahlkampfwer- bung oder für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung aufgestellt werden; jedes Plakat wird mit einem gut sichtbaren Aufkleber mit Datum der Gül- tigkeit versehen	je je	pro Tag einmalig	1,00 0,20
2.07	Anbringung von Transparenten an Straßen zur gewerblichen Nutzung	je bis 5 m ² ab 5 m ²	pro Monat	80,00 100,00
2.08	Informationsstände	je	pro Tag	5,00

– Nichtamtlicher Teil –

Westwärts, ho! Vom 19. bis 21. August WESTERNTAGE

Erstmalig stellen die Kohlebahner die Westerntage unter ein Motto, welches unseren Gästen noch größere Abwechslung bringen soll. Das thematische Motto wird künftig im Jahrestakt wechseln und stets einen anderen Teil des „Wilden Westens“ beleuchten. Von den Besuchern erhoffen wir uns hierbei tatkräftige Mitwirkung im Hinblick auf Kostüme, Auftritte und Darbietungen.



Westwärts, ho! Feiert mit uns die großartige Zeit der Pioniere und lasst die Tage der Prärieschoner wiederauf-
erstehen! Jeder ist mit seinem Beitrag willkommen – ob mit zeitgenössischem Kostüm, spannendem Auftritt oder als skrupelloser Gesetzloser, der es auf die Wagentrecks abgesehen hat! Durch die Westernstadt soll in diesem Jahr laut der Ruf der Siedler schallen: **Westwärts, ho!**

Haltet euch die Tage vom **19. bis 21. August 2016** frei und reist mit uns in die Welt der Cowboys, Trapper & Indianer. Sattelt eure Pferde und besucht uns!

Für alle Tanzwütigen oder die, welche nur gern gute Musik hören:

Am Freitag, 19. August 2016 spielen ab 20:00 Uhr im Festzelt The Crabgrass Cowboys und das Fantasy DJ Team. Samstag werden euch im Festzelt Die Maverick's und im Saloon die Crabgrass Cowboys einheizen.

An Bord des **Western-Express** erwartet euch ein bunt gemischtes Potpourri des Wilden Westens. Ob traditioneller Linedance, der Westernact: **Westwärts, ho!** mit krachenden Colts und Kanonenbeschuss oder der Zugüberfall durch die Bösewichte – unsere Erlebniszugfahrt lohnt sich für alle in jedem Fall.

Liebe Mitbürger, bitte übt Nachsicht, wenn es an diesem Wochenende etwas lauter wird, so war es eben im „Wilden Westen“.

Samstag fährt der Westernexpress **09:45 Uhr ab Meuselwitz – Rückfahrt 17:00 Uhr ab Haselbach** sowie im Stundentakt von 09:00 bis 16:00 Uhr ab Haselbach und am **Sonntag 10:45 ab Meuselwitz – Rückfahrt 15:00 Uhr ab Haselbach** sowie im Stundentakt von 10:00 bis 14:00 Uhr ab Haselbach.

Informationen:

Büro Mo – Fr von 09:30 bis 14:30 Uhr
03448 752550 oder 03448 752143
kohlebahn.meuselwitz@freenet.de
www.westernstage.de

24. Schlesiertreffen

Busreise auf DVD zum Heimattreffen

Das Heimattreffen der Städte Militsch, Trachenberg, Sulau, Prausnitz und umliegender Dörfer findet **am 20. August 2016, um 10:00 Uhr**, im „Schützenhaus“ in Frohburg statt. Der Einlass beginnt ab 09:00 Uhr. Herzlich willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen, aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren. Also ein Vorbeikommen lohnt sich, ein Gesprächspartner aus der alten oder neuen Heimat ist auf jeden Fall dabei.

Das Frohburger „Schützenhaus“ ist gut für Speis und Trank vorbereitet. Der Gastwirt, Wolfgang Braunert, sein Vater gebürtiger Prausnitzer, sichert für alle Teilnehmer einen Sitzplatz zu.



Heimattreffen 2015 im „Schützenhaus“ in Frohburg

Erwin Galisch vom sächsischen Landesverband der Schlesier hat sein Kommen zugesagt. Ein kleines Kulturprogramm ist auch dabei. Mundartsprecher Günter Wosniak spricht zu uns über die schlesische Heimat in Gedichtform. Auch die Ahnentafel kann bei so vielen Teilnehmern mit Christina Janietz erweitert werden. Auf dem Klavier unterhält uns der 12-jährige Schüler Richard und auch die Kindertanzgruppe der Tanzgemeinschaft Prießnitz-Frankenhain zeigt ihr Talent. Auf Großleinwand wird von unserer fünftägigen Busreise eine DVD (25 Min.) über den Kreis Militsch-Trachenberg mit dem größten Karpfenzuchtgebiet Europas, der Jahrhunderthalle Breslau und unserem Aufenthalt im Riesengebirge gezeigt.

Das gesellige Beisammensein beginnt, wenn die Trompetenklänge von Walter Bartnick und Reinhard Tost um 10:00 Uhr im „Schützenhaus“ Frohburg ertönen.



Radtouren August 2016

In diesem Monat fahren wir einige hügelige Strecken. Zur besseren Übersicht habe ich dazu die zu „erklimmenden“ Höhen angegeben.

Mittwoch, 03.08.2016, 09:00 Uhr, Weißenfels | 75 km, leicht hügelig, Höhe 184 m – Heute fahren wir zur bevölkerungsreichsten Stadt im Burgenlandkreis. Mit 40.000 Einwohnern hat Weißenfels ca. 10.000 Einwohner mehr und ist flächenmäßig fast dreimal so groß wie Altenburg. Ziel ist der Klemmberg mit seinem Bismarckturm.

Samstag, 06.08.2016, 13:00 Uhr, Würchwitz (Weinfest im Weingut Hubertus Triebe) | 30 km, flach – Zum Tag des offenen Weinkellers zum Weingut Hubertus Triebe in Würchwitz verschlägt es uns heute. Ein Schoppen gefällig? Müller-Thurgau, Bacchus, Kerner, Weißburgunder, Ortega, Dornfelder, Riesling, Regent?

Mittwoch, 10.08.2016, 09:00 Uhr, Zuckerbahnradweg | 110 km, hügelig, Höhe 293 m – Heute wird die Tour lang, aber sicherlich erlebnisreich. Der noch nicht vollendete Zuckerbahnradweg fordert uns mit seinen bisher fertiggestellten ca. 25 km heraus.

Sonntag, 14.08.2016, 13:00 Uhr, Benndorf (800-Jahr-Feier) | 45 km, leicht hügelig

Mittwoch, 17.08.2016, 09:00 Uhr, Crimmitschau | 90 km, Höhe 264 m – Nach fünf Jahren wieder mal ein Tour-Ziel für uns. Unser direktes Ziel ist das Tiergehege im Sahn-park.

Samstag, 20.08.2016, 13:00 Uhr, Pahnna (Campingplatz/ Pahnnaer See) | 35 km, flach – Durch den Kammerforst, über Treben und Fockendorf geht es rund um den Pahnnaer See zum Erholungspark. Kaffee und Kuchen schmecken an frischer Luft sicher besonders gut.

Mittwoch, 24.08.2016, 09:00 Uhr, Ronneburg-Gera | 105 km, hügelig, Höhe 312 m – Heute können wir entscheiden: Flach oder stark hügelig? Unsere Tagesform wird uns die Strecke diktieren. Über Altenburg/Schmölln/Ronneburg und das ehemalige Buga-Gelände geht es nach Gera. Unser Ziel dort ist der Hofwiesenpark.

Samstag, 27.08.2016, 13:00 Uhr, Elstertrebnitz | 30 km, flach – Das 977 Jahre alte Elstertrebnitz feiert sein diesjähriges Dorffest; klein und fein, wir werden dabei sein! Vorbei am Tiergehege geht es direkt zum Festplatz. Das Kuriosum: Es gibt keine Straßennamen!

Mittwoch, 31.08.2016, 09:00 Uhr, Bad Köstritz (Dahlienschau) | 90 km, hügelig, Höhe 289 m – Bad Köstritz – die Dahlien-Hauptstadt Deutschlands und fast gleich groß wie unser Lucka. Möglichkeiten, Dahlien zu besichtigen und diese zu bestellen, sind wie jedes Jahr gegeben. Wer sich noch nicht satt gesehen hat: Am ersten Septemberwochenende ist Dahlienfest!

Vorschau September:

Samstag, 03.09.2016, 10:00 Uhr, Schmölln (950-Jahre Markttreiben) | 70 km, wellig

Mittwoch, 07.09.2016, 09:00 Uhr, Bad Kösen (Gradierwerk) | 110 km, hügelig, Höhe 209 m

- Änderungen vorbehalten!
- Gefahren wird nur bei „Radfahrwetter“
- Jeder kann mitfahren!
- Pausen garantiert, Einkehr möglich!
- Startpunkt jeweils Lucka, Bornaer Straße 16
- Alle Touren sind kostenlos!

Anfragen: Klaus Mertes, Tel. 034492 40471 oder
E-Mail: mertesklaus@web.de



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna



Neues von der Volkssolidarität

Sommerfest der Volkssolidarität in Fockendorf

Nach dem wohlverdienten Urlaub von Wapplers hatte die Volkssolidarität am 19. Juli 2016 alle Senioren zum Sommerfest eingeladen. Passend zum Sommer hatte unsere Inge Schmidt mit ihrem Team Bühne, Saal, Tischen und Fenstern ein südliches Flair verpasst. Es quollen Blumen, Pflanzen und Schirme aus allen Ecken.

Karin Fischer begrüßte die zahlreichen Gäste und zur Einstimmung wurde gemeinsam ein Lied gesungen. Nach dem Kaffeetrinken mit köstlicher Obsttorte, serviert vom Wappler-Team, kamen die Firlefanze aus Sachsen! Die vier älteren Herren zwischen 70 und 80 Jahren waren schon einmal bei uns zu Gast. Ihnen kann man anmerken, mit wieviel Lust und Liebe sie bei der Sache sind! Mit der heimliche Hymne Sachsens „Sing mei Sachse sing“ kamen sie hereinmarschiert und der ganze Saal klatschte mit. Auch bei einem Volks- und Wanderliedermadley wurde kräftig mitgesungen. Dann folgte Höhepunkt auf Höhepunkt. Ob Anton und Antonia aus Tirol, die Kümmerlinge, Bauer Lindemann oder die Wildecker Herzbuben und noch vieles mehr, es war einfach wunderbar!

Zur Überbrückung der einzelnen Darbietungen gab es lustige Geschichten. Am Ende wurde viel und lange geklatscht und ohne eine Zugabe durften die Firlefanze nicht gehen.

Auch die Geburtstagskinder wurden bedacht. Ganz besonders wurde Frau Käthe Heinig geehrt, da sie an diesem Tag ihren 87. Geburtstag feierte! Dann stand auch schon das Wappler-Team in den Startlöchern und es wurde für alle Kartoffelsalat und Bratwurst serviert. Es schmeckte wie immer einfach prima. Vielen Dank!

So ging ein wunderschöner Nachmittag zu Ende, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen, vielen Dank an alle Mitstreiter! Wir sehen uns am 9. August 2016 bei Wappler wieder!

Eva Vogel

Einladung

Am **9. August 2016** findet unsere nächste Veranstaltung um 15:00 Uhr im Gasthof Wappler statt. Es kommt eine Kräuterfrau zu Besuch.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlichst eingeladen.

Der Vorstand





Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

**„Der Sommer, der Sommer
kommt jetzt in unser Land.“**

**Wir laufen barfuß durch das Gras
und spritzen uns beim Baden nass.“**

Der Sommer lockt uns nach draußen zum Ballspielen, Hüpfen, Toben und Springen, aber auch zum Wandern und Feiern.

So verlagern wir über diese Wochen unseren Kita-Alltag ins Freie.

Bei angenehmen Temperaturen frühstücken wir gern auf unserer schattigen Terrasse und spritzen uns unter unserer Außendusche nass. Das macht allen Riesenspaß.

Es ist natürlich auch die Zeit für unser alljährliches Sommerfest, das wir nach einem verregneten Vormittag kurzerhand in die Gruppenräume und in den großflächigen Hof verlagerten.



Nachdem unsere Kinder das Fest mit einem wunderschönen Programm eröffnet hatten, verging die Zeit mit

vielseitigen Angeboten wie Bastelstraße, Kinderschminken, Glücksrad, Riesenmemory und Innenrutsche wie im Fluge. Selbstgebackener Kuchen unserer Eltern und Rostbratwürste rundeten den schönen Nachmittag, der zu unserer großen Freude sehr gut besucht war, kulinarisch ab. Traditionell endete das Sommerfest wieder mit dem Luftballonweitflug. Bisher sind zwei Kärtchen zurückgekehrt – aus Roth und aus Reisdorf.

Natürlich organisiert sich solch ein Fest nicht von alleine und so gilt unser Dank den fleißigen Helfern Frau Rösler, Frau Jähmig, Herrn Schilke, der Sparkasse und der Raiffeisenbank Altenburg sowie allen „Kuchenbäckern“. Und nicht zu vergessen auch ein Dank an alle Erzieherinnen, die in der Vorbereitung und Durchführung Tolles geleistet haben.

Ein weiterer Höhepunkt war der Kita-Ausflug in den Tierpark nach Gera anlässlich des Internationalen Kindertages.



Vorweg schon mal ein großes Dankeschön an André Tietze für den gesponserten Bus und an den freundlichen Busfahrer Mario Picking.



Es war ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag für alle Kinder und auch Erzieherinnen, die von der Elternratsvorsitzenden Frau Werner und

unserer Ines hilfreich unterstützt wurden. Auch ihnen vielen Dank.



Und dann standen die ersten Sommerwochen ganz im Zeichen unserer Schulanfänger.

Gemeinsam mit ihren Freunden aus der großen Gruppe und unter fachkundiger Führung von Olf Müller ging es auf Beobachtungsgang durch den Wald.



Alle Sinne waren gespitzt und geschärft, denn die Natur hat viel zu bieten und es gab so manches Neues zu entdecken und zu erfahren. Vielen Dank an Herrn Müller, der sogar noch für eine süße Überraschung im Wald gesorgt hatte. Voller Begeisterung kehrten alle in die Kita zurück.



Wenn einer eine Reise tut ... hieß es für die Schulanfänger auf ihrer Abschlussfahrt. Mit der S-Bahn ging es auf Tour. Erstes Ziel war der Flughafen Leipzig-Halle mit seiner Aussichtsplattform. Von dort aus konnten all die großen Flugzeuge bestaunt werden, die hinaus in die weite Welt fliegen. Zweites Ziel war die Feuerwache in Leipzig, in welcher Kai Seiler, der Vati unserer Lena, eine Führung organisiert hatte.



Die Kinder waren völlig fasziniert und beeindruckt von der Arbeit der Feuerwehrmänner. Zum Schluss wurde noch eingekehrt. Eine Juniortüte von McDonald's sollte es sein. Voll toller Erlebnisse wurde die Heimreise angetreten. Vielen Dank an Kai Seiler, der auch den gesamten Ausflug begleitet hat, für sein Engagement.



Natürlich war auch in diesem Jahr das Zuckertütenfest der krönende Abschluss für unsere Schulanfänger.

Während einer kleinen Abschiedsfeier mit Eltern und Großeltern boten die „nächsten Großen“ ein schönes Programm dar und unsere zukünftigen ABC-Schützen warteten voller Spannung auf den großen Augenblick. Endlich war es soweit – die Zuckertüten wurden überreicht und somit war die Kindergartenzeit symbolisch vorbei. Nachdem sich Eltern und Großeltern verabschiedet hatten, ging es an den Pahnauer See, wo nach Herzens-

lust getobt werden konnte. Nach einem gemeinsamen Abendessen fuhren wir zurück in die Kita. Dort galt es noch nach Einbruch der Dunkelheit eine Mutprobe zu bestehen. Im Garten war ein Schatz versteckt.

So ein aufregender Tag macht dann doch irgendwann müde und so zog Ruhe ein bei uns im Märchenwald.

Mit einem wunderschönen von den Eltern selbst ausgestatteten Frühstück ging das Zuckertütenfest zu Ende.

Vielen Dank auch an dieser Stelle an die Eltern unserer Schulanfänger, die unsere Arbeit so liebevoll und dankbar gewürdigt haben. Es ist für uns Anerkennung und Ansporn zugleich. Und so warten auch weitere tolle Erlebnisse auf die Kinder unserer Einrichtung, wie u. a. das Ritterfest im August.

Jetzt wünschen wir aber erst einmal unseren Schulanfängern Lena, Valentin, Linda, Konrad, Lea und Karl Emil eine schöne Schulanfangsfeier, einen tollen Start in den Schulalltag und viel Spaß beim Lernen.

Euer Erzieher-Team vom Märchenwald Fockendorf

Und noch eine kleine, aber nicht unwesentliche Anmerkung in eigener Sache.

Wir möchten uns einmal bei den Kameraden der FFW Fockendorf und unserem Bürgermeister Herrn Jähniß mit seinen Gemeindearbeitern recht herzlich bedanken, ohne deren stete Unterstützung und Hilfe somanches für uns nicht möglich wäre. Wir freuen uns sehr über diese gute Zusammenarbeit.



Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp: 2-Raumwohnung
 Wohnfläche: 40,07 qm oder 47,78 qm
 Bezugsfrei: Sofort
 Objektzustand: Saniert
 Kaltmiete: Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr
 – „Halber Mietpreis“ 2,25 € pro qm
 BK: ca. 40,00 €
 HK: ca. 85,00 €

Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest |
 Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung |
 Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl

Zu erfragen: VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben
 Tel. 034343 70326 oder 7030



Volkssolidarität e. V. – OG Gerstenberg

Fahrt zum Botanischen Garten Altenburg

Am Dienstag, dem 21. Juni 2016, besuchten wir wieder einmal den Botanischen Erlebnispark in Altenburg. Das erste Erlebnis unguter Art war die Suche nach einem Parkplatz. Die wenigen Parkplätze vor dem Eingang waren belegt und in den Seitenstraßen war Parken nur für Anwohner erlaubt. Wollte man nicht ein Knöllchen riskieren, musste man weit entfernt vom Eingang parken. Hier sollten Änderungen her.



Der Rundgang unter fachkundiger Führung entschädigte und ließ uns die aufkommende Missstimmung aber schnell vergessen. Wir erfuhren vieles aus der Geschichte des Gartens und über die Konzeption der Anlage und über die enthaltenden Bäume, Sträucher und Pflanzen.



Dann war unter schattigen Bäumen der Kaffeetisch auch schon gedeckt und wir ließen es uns schmecken. Dabei wurde viel erzählt, so dass die Zeit wie im Flug verging.

Eigentlich dachte noch keiner an die Heimfahrt, doch die ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins, bei denen wir uns herzlich bedanken, wollen auch ihren Feierabend haben. Gefallen hat dieser Besuch jedenfalls allen.

Helmut Engert

Dorf- und Vereinsfest Gerstenberg vom 26. bis 28. August 2016



Freitag, 26. August 2016



18:00 Uhr Beginn
 20:00 Uhr FANTASY-DISCO

Samstag, 27. August 2016

10:30 Uhr Vorführungen der Jugendfeuerwehren der VG „Pleißenaue“
 Freizeit-Beach-Volleyball
 (Anmeldung bis 10:00 Uhr möglich)
 ab 12:00 Uhr Mittagessen aus der Feldküche
 14:00 bis 17:00 Uhr Bunttes Kinderprogramm
 16:30 Uhr Faschingsverein Nöbdenitz
 20:00 bis 01:00 Uhr Live-Musik mit der „DON SIMON BAND“



Sonntag, 28. August 2016

11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
 Baumelschub
 ab 14:00 Uhr Nachmittagsprogramm
 Kinderbelustigung mit „FRANSINE UND ONKEL REINER“
 COMO VENTO
 Ponyreiten, Kinderkarussell
 ab 17:00 Uhr Entenrennen



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Eintritt an allen Tagen frei!

Gemeinde Haselbach

Märchenhaftes aus der Kita „Geschwister Scholl“

Am 1. Juli 2016 startete pünktlich um 15:00 Uhr unser Sommer-Märchen-Fest für alle Großen und Kleinen der Kita und des Dorfes.



Mit vielen glanzvollen Tänzen und Kostümen führten wir die Besucher durch unser Programm und entführten sie in die Welt der Königinnen und Prinzen sowie vieler anderer berühmter Märchenfiguren.



Selbst „Der gestiefelte Kater“ schaute persönlich in der Kita vorbei und versetzte alle Zuschauer durch seine tollen Zaubereien in großes Staunen.



Unser stattliches (Luft-)Schloss begleitete die Kinder den ganzen Nachmittag und ein Märchenparcours mit vielen Stationen lockte, denn der Preis nach allen absolvierten Stationen war ein Eis! Mmhhh ... Lecker!

Eine Tombola entfachte das Lofieber bei Groß und Klein und viele toll geschminkte Kinder vergnügten sich den ganzen Nachmittag bei Spiel und Spaß.



Viel zu schnell verging die Zeit, aber 18:00 Uhr erhielten wir plötzlich eine Schriftrolle vom Prinzen persönlich, der sein geliebtes Rapunzelchen beschenken wollte. Durch die gute Beschreibung auf der Schatzkarte konnten wir den Weg zum „Rapunzelturm“ und so den Schatz finden.

Wie groß war die Freude, als für jeden Einzelnen eine Überraschung in der Schatzkiste war. So ging ein wunderschöner märchenhafter Nachmittag viel zu schnell zu Ende.



Natürlich ist so ein Spektakel nur mit ganz viel Hilfe und Spenden zu organisieren. Wieder einmal zeigte sich, dass die Haselbacher und auch andere Leute aus den angrenzenden Dörfern ein Herz für Kinder haben.

Wir können nicht alle namentlich nennen, darum ein kleiner Ausschnitt aus vielen helfenden Händen und Spenden und es sei allen Genannten und Nicht-Genannten hiermit ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Wir danken dem Bauhof Haselbach für das Transportieren der Hüpfburg und den Auf- und Abbau unserer „Festwiese“, den Bundesfreiwilligen, welche mit viel Zeit und Mühe alle Ecken von Unkraut befreiten. So konnten wir unser Kita-Gelände in eine Märchenwelt verwandeln. Ein Dank an unseren Sponsor für die rote Limo, welcher namentlich nicht genannt werden möchte. Die Kinder haben ihren Durst kostenlos gelöscht, denn Frau Holle schickte uns keinen Schnee, sondern wundervollen Sonnenschein.

Danke an die Feuerwehr mit vielen fleißigen Helfern beim Grillen und Kübelspritzen u. v. m., an Frau Kühn für's Schminken, an den Elternbeirat für die tolle Unterstützung, an Karla Fleischmann und Gudrun Bröhm für ihren Einsatz beim Parcours und der Kaffeetafel, an den Schützenverein mit der Luftballon-Schießwand und an die vielen Eltern und Großeltern, welche uns mit Sachspenden unterstützen.

Besten Dank für die große finanzielle Unterstützung der Vereine, Firmen und Gewerbetreibenden: Herrn Feiler, Fam. Willamowski, Feuerwehr Haselbach, Schützenverein, Stefan Gilge, Taxi Juhnke, Fam. Neumeister, Volkssolidarität, Dr. Müller, Elektromeister A. Müller, Friseursalon Elfi Lorenz und dem Gartenverein „Frohe Zukunft“.

Das ganze Team der Kita rundete mit vielen Ideen und großem Tatendrang die Sommer-Märchen-Party ab.

Es ist schön mit so vielen engagierten Leuten zusammenzuarbeiten!

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Eure Gabi Schellenberg

Und schon wieder ist es soweit:



Für 12 Kinder aus unserer Kita und uns heißt es Abschied nehmen. Wo ist nur die Zeit geblieben? Selbst unsere Abschlusszeit neigte sich am Freitag, dem 15. Juli, mit der Flughafentour nach Leipzig dem Ende zu.



Tolle Höhepunkte wie z.B. unsere Sportfeste in ABG und Fockendorf, die Lesenacht mit Übernachtung im Kiga, unser tolles Zuckertütenfest im Kulturpark Deutzen und unser Wandertag in die Bibliothek nach Regis krönen diese Zeit.



Ben, Morice, Lenja, Sophie, Sonique, Amelia, Noah, Lena, Lucy, Spencer, Leony und Tracy.



Wir wünschen euch eine tolle, erfolgreiche und spannende Schulzeit und danken euch und euren Eltern für schöne Kita-Jahre voller Spaß, Lachen und gemeinsamen Erlebnissen.

Euer Kita-Team!



Aus dem Vereinsleben der privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Das traditionelle Schießen der Vereine fand am 4. Juni 2016 im Schützenhaus Haselbach statt. Es gab wieder eine rege Beteiligung der Vereine von Haselbach und Umgebung. Als Sieger wurde das Team KleBack Breitlingen gekrönt.



Das Siegerteam mit dem Bürgermeister Eckhard Gilge

Am 23. Juni 2016, ab 15:00 Uhr, war die Panzergrenadierbrigade 37 aus Erfurt während einer Kohlebahnfahrt im Schützenhaus zu Gast. Bei einem schießsportlichen Wettkampf mit Karabiner 98 schossen sie ihren Kompanieschützen aus. Nach dem Schießen ließen wir den Nachmittag mit Mutzbraten vom heimischen Landschwein ausklingen. Mit solchen Veranstaltungen repräsentiert der Haselbacher Schützenverein die Gastfreundschaft des Altenburger Landes.



Die Panzergrenadierbrigade 37 aus Erfurt

Abschließend möchten wir noch auf ein weniger erfreuliches Vorkommnis eingehen.



Das von Vandalen geschändete Denkmal.

Im Jahr 2014 hatte sich unser Verein die Aufgabe gestellt, das Denkmal auf der Gemarkung Regis-Breitlingen für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen und dies auch mit hohem finanziellen und personellen Aufwand durchgeführt. Leider mussten wir feststellen, dass unsere Arbeit durch Vandalismus zunichte gemacht wurde.

Wir wären dankbar für sachdienliche Hinweise zu den Vandalen. Diese nimmt das Ordnungsamt Regis-Breitlingen entgegen.

Karin Günther, Pressewart
Thomas Gutschker
Wolfgang Stopfkuchen

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

**Insekten-
schutzgitter**



Seit 33 Jahren
für Sie da. **MARK STÖBE**



Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com



Dieter Seupel Immobilien

04626 Göllnitz Agricolaplatz 1
Tel.: 034495 80506 | Fax: 034495 80615

- Immobilienhandel • Wertermittlungen
- Neubau in verschiedensten Varianten
- Finanzierungen

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Dank und weiterer Ansporn – der Bürgermeister hat das Wort

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner, am 1. Juli 2016 begann mittlerweile meine fünfte Legislaturperiode als Bürgermeister der Gemeinde Treben und deren Ortsteile. Die Grundvoraussetzung für die erneute Amtszeit begründete sich mit der Kommunalwahl am 5. Juni 2016. Für das erneute Wählervotum gegenüber meiner Person als Bürgermeister möchte ich mich recht herzlich bedanken.

In den zurückliegenden 22 Jahren hat sich das Erscheinungsbild innerhalb des gesamten Gemeindegebietes und die damit verbundene Infrastruktur erheblich zum Vorteil gegenüber den Lebensbedingungen verändert. In den reichlich zwei Jahrzehnten haben wir Freude, aber auch teilweise Leid erleben können und müssen. Gemeinsam, ob kommunal oder privat, haben wir alle schwierigen Situationen ohne Resignation gemeistert. Unstrittig gab es oftmals Einschränkungen für die täglich gewohnten Lebensbedingungen. Objektiv betrachtet wird aber jeder Einwohner das Jahr für Jahr neu Entstandene anerkennen und sich darüber freuen. Im Ergebnis aller bisher umgesetzten Projekte (Baumaßnahmen) profitiert jeder Einzelne und damit die gesamte Gemeinschaft.

Das Ansinnen um stetige Verbesserungen für unsere Gemeinde zu schaffen wird sich auch zukünftig keinesfalls ändern. Das kann ich mit ruhigem Gewissen Ihnen gegenüber bestätigen.

Hermann, Bürgermeister

Begegnungsstätten Treben und Lehma

Veranstaltungsplan August

01.08.2016		Begegnungsstätte Lehma
02.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Treben
04.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Lehma
08.08.2016		Begegnungsstätte Lehma
09.08.2016	14:00 Uhr	Sommerfest in Treben
10.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Treben
11.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Lehma
15.08.2016		Begegnungsstätte Lehma
16.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Treben
18.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Lehma
22.08.2016		Begegnungsstätte Lehma
23.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Treben
25.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Lehma
29.08.2016		Begegnungsstätte Lehma
30.08.2016	14:00 Uhr	Romménachmittag in Treben

- Änderungen vorbehalten -

Helga Wielsch, Naterger e. V. Ostthüringen

Individuelle Möbelfertigung nach Kundenwunsch

Diese Möglichkeit bietet Ihnen der Möbelhersteller AREA Systemmöbel aus Serbitz.

Ihren Vorstellungen sind keine Grenzen gesetzt und eröffnen Ihnen unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Sie wählen das Design und die Ausstattung Ihrer Möbel. AREA visualisiert Ihre Idee am Computer und bietet Ihnen so die Möglichkeit, eine genaue Vorstellung Ihrer zukünftigen Einrichtung und einen preislichen Überblick zu bekommen.

In der firmeneigenen Werkstatt können alle Teile maßgetreu angefertigt werden. Von Vorteil ist dieses Prinzip vor allem bei Einbau-Schränken, Raumteilern, Badmöbeln und Einbauküchen. Neben der Eigenanfertigung werden auch Küchen der Hersteller Nobilia, Alno oder Wellmann preisgünstig fachgerecht geplant und montiert.

Die Gestaltungsmöglichkeiten mit AREA sind schier unendlich. Neben Standardlösungen wird jeder noch so außergewöhnliche Möbelwunsch realisiert.

Sind Sie neugierig geworden, welche erstaunlichen Lösungen und Ideen das AREA-Team noch parat haben?

Einige eindrucksvolle Beispiele finden Sie auf der firmeneigenen Homepage oder Sie fragen direkt bei AREA nach.

AREA bietet Ihnen 10 Jahre Garantie (außer auf Elektrogeräte) und das Gefühl von Einzigartigkeit.



AREA

Systemmöbel



PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Wir fertigen Möbel nach Kundenwunsch - Individualität für Ihr Zuhause:

- Einbau-Schränkwanne
- Raumteiler
- Badmöbel
- Schlafzimmer
- Flurgarderoben
- Büroeinrichtungen
- Einbauküchen
- Kinderzimmer

Produktion: 04617 Serbitz • Nr. 35
Tel.: 034343/54793 • **www.area-system.de**

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen



*Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

Diamantenen Hochzeit

*möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Ganz herzlich möchten wir uns bei unserem
Sohn Peter und seiner Lebensgefährtin Katrin
für ihre besondere Unterstützung und die
großartige Hilfe bei unserem Fest bedanken.*

*Ein herzliches Dankeschön für die gute Bewirtung
gilt der Gaststätte „Serbitzer Hof“.*

Johannes und Syra Lange

Serbitz, im Juni 2016

Altener Musikfestival 2016

**OPEN AIR
DANKE, UDO!**

Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens



Donnerstag, 18. August 2016
Beginn 19:30 Uhr | Einlass 18:00 Uhr
Rittergut Treben | Preis 12,50 €

Auf Grund der zu erwartenden großen Nachfrage
wäre die Vorbestellung der Karten empfehlenswert.
Telefon 034343 70311

Für die Glückwünsche und
Geldzuwendungen anlässlich
meiner **Firmung**
möchte ich mich, auch im
Namen meiner Eltern, bei
allen Bekannten und Nachbarn
recht herzlich bedanken.

Theresa Riedel

Treben, Juni 2016



Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppchen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau

Am 29. Juni 2016 erlebten wir die Schlager-Gala mit An-
drea und Wilfried Peetz hautnah in Falkenhain. Für alle
war es ein wunderschöner Tag.



Gleich einen Tag später besuchten wir den Tierpark in
Limbach-Oberfrohna. Professor Eulenberger führte uns
durch den Tierpark und erklärte uns die zahlreichen
Tiere ausführlich. Wir waren über so viele Tierarten
überrascht, die uns dort erwarteten.



Bei schönem
Wetter fei-
erten wir am
9. Juli 2016
unser Dorf-
fest in Pöpp-
chen. Seni-
oren kamen

von Windischleuba und Ortsteilen sowie von den Nach-
bargemeinden. Nach dem Kaffeetrinken und selbstgeba-
ckenen Kuchen erfreute uns der Zechauer Faschingsklub
mit einem Programm. Anschließend sorgte Walter mit
schöner Musik für gute Unterhaltung.

>>>>>

**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175

e-mail: maik-reim@t-online.de



Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen



Der Höhepunkt für die Kinder war natürlich die Hüpfburg. Es wurde auch gebastelt und das Glücksrad gedreht. Auch der schöne Spielplatz wurde rege genutzt. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Veranstaltungsplan für Monat August 2016

02.08.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
03.08.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
09.08.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
10.08.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
16.08.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
17.08.2016		Urlaub
23.08.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
24.08.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
30.08.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
31.08.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen

R. Götze

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Für die Glückwünsche und
Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich
bei meiner Familie, meinen Nachbarn,
Verwandten und Bekannten bedanken.

Marga Kranz

Zschaschelwitz, Juni 2016

Mit dem Traditionsbus durch das Altenburger Land

Unter diesem Motto führte in diesem Jahr nun schon zum 15. Male der Autor dieser Zeilen als Reiseleiter der Altenburger Volkshochschule seine Gäste mit dem alt-ehrwürdigen H6-Bus der ThüSac durch die landschaftlichen Schönheiten des Altenburger Landes zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten der Volksarchitektur sowie des ländlichen Kirchenbaus. Nachdem wir in den Jahren seit 2001, da es diese Rundfahrt zum ersten Male gab, an allen Orten, sprich Bauernhöfen und Kirchen, herzlich willkommen geheißen worden sind, ist es mir ein Bedürfnis, und hier darf ich auch im Namen der Gäste der Exkursionen sprechen, denjenigen auch in einer solchen öffentlichen Form Dank zu sagen für die Bereitschaft, ihre Häuser und Höfe wie auch die Kirchen für uns interessierte Besucher zu öffnen.

Auf der Erkundungsfahrt durch unseren schönen Landkreis machten wir am 4. Juni dieses Jahres als erstes Station in Remsa, wo wir den Hof der Familie Graichen als einen der typischen Altenburger Vierseithöfe besichtigten. Auch wenn es für ihn eine echte Herausforderung und körperliche schwere Lenkarbeit war, kam natürlich unser Busfahrer der Einladung von Herrn Erhard Graichen nach, mit dem historischen Bus auf den seinen Hof zu fahren, welcher für Erinnerungsfotos eine zauberhafte Kulisse abgab. Mit interessanten Geschichten ergänzte Herr Graichen die Ausführungen des Autors zur Baugeschichte und erklärte mit einem historischen Bild des Hofes, welches vor Jahren bereits in der Bauernhofbilder-Ausstellung im Altenburger Schlossmuseum zu sehen war, das einstige Aussehen des Hofes. Wegen der auf solchen Reisen bemessenen Zeit mussten so manche Gespräche über frühere Zeiten und Kindheitserinnerungen abgebrochen werden, damit die Fahrt zur nächsten Station weitergehen konnte, doch wird vielleicht die oder der eine gern auch mal wiederkommen wollen. Herzlichen Dank also an Familie Graichen. Wir haben damit ein weiteres Stück unserer liebenswerten Heimat kennenlernen dürfen.

Andreas Klöppel, Reiseleiter der VHS

Weiterführung unter neuem Namen

Aus dem Feuerwehrverein Pähnitz e. V. wird der Verein Dorfleben Pähnitz e. V.



„Leben ist Veränderung“. Dies geht auch an einem so kleinen Dorf wie Pähnitz nicht vorüber. Dass die Freiwillige Feuerwehr Pähnitz zum Jahresende 2015 ihre langjährige Arbeit einstellte, wurde weder von den Kameraden gewollt noch gern und leichtfertig getan. Aufgrund

der personellen Situation im Ort konnte jedoch perspektivisch eine zuverlässige Arbeit nicht mehr gewährleistet werden.

Somit verlor auch der Feuerwehrverein Pähnitz e. V. zunächst seine Basis. Schnell wurde jedoch dem Vorstand und den Mitgliedern klar, dass auf alle Fälle die bisher durch den Feuerwehrverein durchgeführten kulturellen und gemeinnützigen Aktivitäten, die seit vielen Jahren zum Dorfleben gehören, weitergeführt werden müssen. Das beginnt bei der Ausgestaltung des Männertages, der über die Gemeindegrenzen Windischleubas bekannt ist,



die Dorffeste, die für die Einwohner organisiert werden, verschiedenen Vorträgen beispielsweise zur Geschichte des Ortes, vielfältigen Veranstaltungen innerhalb des Vereinslebens und nicht zu vergessen der stetigen Erhaltung und Pflege des Denkmals und des Bootes. Radfahrer und Spaziergänger nutzen gern die Bänke dort zur kurzen Rast.

Dafür und für zukünftige neue Aufgaben und Ideen wurde der ehemalige Feuerwehrverein erhalten und umbenannt. Der Verein „Dorfleben Pähnitz e. V.“ steht zukünftig für das Fortführen der im Dorf gelebten Traditionen, ohne die sich die Einwohner ihr Dorf nicht vorstellen können, und stellt sich gern neuen Aufgaben, die neben den kulturellen Aktivitäten auch der Erhaltung und Entwicklung der Dorfansicht dienen.

Wir freuen uns, dass wir uns der Unterstützung der Gemeinde Windischleuba sicher sein können und auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Also, sollten Sie in Zukunft unser neues grün-weißes Logo sehen, dann steht dieses für das Fortführen von Bewährtem und das Entwickeln neuer Ideen und Aufgaben mit dem Ziel, das Leben im Dorf weiterhin abwechslungsreich zu gestalten und somit einen Beitrag zur Attraktivität der gesamten Gemeinde Windischleuba zu leisten.

„Leben ist Veränderung“ – manchmal auch eine neue Chance.

Anke König

Neues vom Ortschronisten

Eine Hausgeschichte in Remsa

... zum heutigen Grundstück Hauptstraße 11, Dorfstraße 9/12/12 a/13/14/15/16/17, einst war es ein großes Anspannergut. Heute möchte ich über das oben genannte Grundstück berichten. Die vielen Hausnummern irritieren etwas, aber deren heutige Grundstücke gehörten bis 1945 zu diesem Anspannergut.

Dieses ehemalige große Gut befand sich links von Windischleuba nach Remsa kommend am Dorfeingang. Es war wahrscheinlich das zweitgrößte Bauerngut in Remsa. 1880 wird es mit 29,6 ha angegeben. Das größte Gut war das heutige Grundstück Gnäupel/Herold in der Pöppschener Straße. Dieses hatte damals eine Grundstücksgröße von 40,3 ha. Einige Gebäude des in der Überschrift angegebenen Grundstückes sind heute noch erhalten, (Wirtschafts-/Stallgebäude, heute Wohnhaus für zwei Familien; die Scheune wurde umgebaut und das Gebäude an der Straße). Das einst schöne Fachwerkwohnhaus wurde wegen Baufälligkeit abgerissen. Dieses Grundstück fiel bis um 1850 unter die Gerichte von Rüdigsdorf und die gerichtlichen Handlungen wurden hier an Ort und Stelle vorgenommen.

Die erste von mir gefundene Erwähnung geht auf das Jahr 1441 zurück. Es wird ein Balzer von Rüdigsdorf genannt und 1485 Heinrich von Rüdigsdorf. Danach Jörg von Rüdigsdorfs Witwe. Dann kommt Friedrich von Lüttichau vor.

1684 wird Christoph Köhler am 10. Februar mit drei Acker Feld belehnt. Danach erhält es jur. Practikus Köhler von Altenburg (ob er des vorher genannten Sohn ist, ist unbekannt). 1686 wird der Inwohner und Anspanner Hans Mehner (Mehner/Meyner/Meiner unterschiedliche Schreibweisen) genannt. Er hatte es von Köhler für 1.800 Gulden abgekauft, dabei aber reichlich Schulden gemacht. Bei dem Kauf des Gutes sind die Kirchväter Sebastian Graichen von Remsa und Christoph Meister von Windischleuba anwesend. Das Gut hatte sicherlich schon eine stattliche Größe, denn es ist ein Anspannergut mit drei Frohnepferden. Um 1696 stirbt der Inwohner und Anspanner Hans Meyner (zur damaligen Zeit war ein Inwohner ein Grundstücksbesitzer und ein Anspanner Besitzer von Pferden). Seine Witwe Eva und die Kinder erhalten die gesamte Lehn des Gutes. Danach übernimmt der Sohn Jacob das Gut für 2.400 Gulden samt den drei Pferden.

1733 ist Jacob Meyner 40 Jahre alt, verheiratet und hat 6 Kinder. 1774 starb er. Seine Frau Sybilla starb am 18.6.1780 mit 84 Jahren. Sie hat 33 Enkel und 9 Urenkel erlebt.

1762 hat das Grundstück sein Sohn Melchior Meyner übernommen. Er war am 27. März 1732 geboren und hatte am 22. Juni 1762 Maria Pfau aus Lehma geheiratet. Sie war die Tochter des Anspanners Michael Pfau von Lehma und dessen Ehefrau Maria Kipping von Plottendorf. In den Jahren danach war er zusätzlich auch Pächter des Stiftsgutes Schelchwitz und des Rittergutes von Poschwitz. 1783 stirbt Melchior Meyner plötzlich am 27. Juli mit 51 Jahren. 1793 übernimmt der Sohn Jacob Meyner das Anspannergut für 3.500 Meißner Gulden.

1803 besteht das Grundstück aus: Wohnhaus, Scheune, zwei Ställen, zwei Schuppen, 7/8 Acker und neun Ruthen Garten am Hause und gegenüber, befinden sich nochmals 6 ½ Ruthen Garten. Auch ein Teichgrundstück gehört dazu. >>>>

1804 stirbt der Anspanner und Kirchvater Jacob Meyner. Er hinterlässt zwei mündige und sieben unmündige Kinder. Für die Kinder Jacob, Justine, Even und Christine übernimmt der Bauer Michael Kirmse von Bocka die Vormundschaft. Christine ist acht Jahre alt. Für die Kinder Georg und Gottfried wird der Amtsrichter und Anspanner von Remsa Johann Müller (heutiges Bauerngut Gnäupel) zum Vormund bestellt. Der 14-jährige Sebastian bekommt den Vormund Abraham Mehnert von Dolsenhain und der 5-jährige Valentin bekommt Michael Mehnert von Nobitz. Im Nachlass des verstorbenen Vaters sind vermerkt:

„Ein 20 Jahre alter Schimmel, ein 5 Jahre alter blinder Grauschimmel, 14 Kühe, 1 Kalb, 1 Rotschimmel, 1 Ziege, 6 einjährige Hammel, 6 zweijährige Hammel, 18 Mutterschweine, 1 einjähriges Mutterschwein, 1 tragendes Mutterschwein, ein altes Mutterschwein, 13 alte Gänse, 30 Hühner, 1 Waage, 1 Leiterwagen, 1 Mistwagen, 1 Schlitten, 1 alter zweispänniger Schlitten, 1 paar neue Schlittenkufen, 3 alte und 2 gute Geschirre, 1 alter Pferdehalter, 2 Pferdegarbe, 1 Pferdewagen, verschiedene Betttücher, 1 Markttuch, Bettüberzüge.“

Das Gut wird nun verwaltet, bis der Sohn Jacob volljährig ist. Der neue Besitzer Jacob ist sicherlich nicht alt geworden, denn schon 1821 werden Jacob Meyners Erben genannt.

Am 5. Juni 1821 heiratete Melchior Meyner, Sohn des verst. Jacob Meyner, in der Kirche Bocka die Justina Weißke, dritte Tochter und drittes Kind des Bauern, Anspanners und Amtsrichters Gottfried Weißke von Bocka, und am 26. September des gleichen Jahres kauft er das elterliche Anspannergut für 6.310 Gulden. Seine Geschwister muss er auszahlen.

In der Zwischenzeit, 1840/42, wird der Bau der Eisenbahn geplant und die Strecke soll auch die Flur Borgishain, Windischleuba, Remsa und Schelchwitz in Richtung Münsa durchqueren. Das Altenburger Nachrichtenblatt berichtet davon am 12. November 1841:

„Die Grundstücksbesitzer zu Remsa erhalten für Grund und Boden, welchen sie zur Anlegung der Sächsisch Bayrischen Eisenbahn abgetreten haben und dessen Flächeninhalt bei eines jeden Namens angegeben ist für neue anzulegende Wege, Vorgewende, Verlust der Feldbestellung und größere Entfernung, Entschädigungssummen ausgezahlt.“

Melchior Meyner musste das größte Feld abgeben. Es sind 211 Ruthen 64 Ellen und er bekommt dafür 624 Taler Entschädigung. Betroffen sind auch die Bauern Beyerlein, Gentsch, Hertzs, Lange, Müller, Rudolph, Thieme und die Gemeinde selbst. Als die Strecke 1876 wieder still gelegt und zurück gebaut wurde, konnten sie die Grundstücke zurückkaufen. Das erworbene Geld wollte Meyner nun in sein Gut investieren und für moderne Maschinen ausgeben. Die neue Technik schritt voran, begeisterte ihn und erleichtert somit die schwere Feldarbeit. Nun sind Neider auf den Vormarsch und stehlen ihm oft Geräte und auch Früchte des Feldes. Immer wieder gibt es diesbezüglich Anzeigen im Amtsblatt.

So werden u. a. im Jahr 1842 aus seinem Garten Feigenbäume gestohlen, die er mit viel Mühe groß gezogen hatte. Ostern 1846 wird ihm vom Felde eine Egge entwendet. Weil das Stehlen überhandnimmt, hat er zur Ergreifung der Diebe Belohnungen ausgesetzt. Aber nicht nur das, auch mit dem Gericht bekommt er es zu tun. Man beschuldigt ihn, 1856 eine Frau in seinem Holze zu Tode misshandelt zu haben. Er wird festgenommen und kommt in das Gefängnis. Seine Unschuld

wird aber bewiesen und als er frei ist, setzt er eine Belohnung von 10 Talern aus zur Ergreifung des Täters. Ob er gefunden wurde, geht aus der Akte nicht heraus.

1848 reißt Meyner zwei Schuppen und einen Stall im Grundstück ab und baut darauf ein neues Wirtschaftsgebäude, außerdem vergrößert er die Scheune. 1860 errichtet er in seinem Garten ein Bienenhaus und 1862 vergrößert er die Scheune nochmals. 1871 feiert er am 5. Juni mit seiner Frau Justine * Weißke die Goldene Hochzeit. Im Nachrichtenblatt von Altenburg bedankt er sich öffentlich:

„... Namentlich gilt unser Dank denjenigen, die es veranstaltet haben, uns am frühen Morgen mit einer schönen Morgenmusik zu beehren und zu erfreuen. Dank allen Kindern, Enkeln und Verwandten, welche uns mit schönen Geschenken beehrt haben ...“

Im gleichen Jahr wurde für das Lazarett in Altenburg gesammelt und er spendet für die verwundeten Soldaten zehn Stück Butter, einen Schock Käse und einen Schock geräucherter Fisch. Die Spende sollte auch ein großzügiger Dank sein für seine gute und langanhaltende Ehe. Aus diesem Anlass spendet er auch der Schule und Kirche Windischleuba und Kraschwitz 400 Taler. Ein hoher Betrag damals. Das Geld wurde in der „Meynerschen Stiftung“ verwaltet und von den Zinsen wurden auch hilfsbedürftige Einwohner in der gesamten Gemeinde unterstützt. Damals gab es viele Stiftungen. Aus dem Fond wurden auch öffentliche Gebäude unterhalten.

- Fortsetzung folgt! -

G. Precht, Ortschronist

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben-Gerstenberg, Windischleuba Rasephas und Altenburg-Zschernitzsch

Monatspruch für August:

„Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“

Markus 9,50

Sonntag, 07.08.2016 – 11. Sonntag nach Trinitatis
kein Gottesdienst

Sonntag, 14.08.2016 – 12. Sonntag nach Trinitatis
„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

Jesaja 42,3

09:00 Uhr Zschernitzsch Lektor Stingl

10:15 Uhr Rasephas Lektor Stingl

Sonntag, 21.08.2016 – 13. Sonntag nach Trinitatis
„Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 25,40

09:00 Uhr Windischleuba Past. Schenk

10:15 Uhr Treben Past. Schenk

Sonntag, 28.08.2016 – 14. Sonntag nach Trinitatis
„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Psalms 103,2

09:00 Uhr Zschernitzsch Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas Past. Schenk

Der neue Tag

Den neuen Tag, Gott, segne mir, er ist so neu, wie ein Schöpfungswunder. Voller Dank bin ich für deine Gegenwart, für die Zeit, die du mir anvertraust.

Meine Augen segne, du mein Gott, damit sie loben, was sie sehen. Meinen Nachbarn will ich segnen, und mein Nachbar segne mich!

Ein offenes Herz, Gott, schenke mir, mit deinen Augen halte mich fest. Lass Frau und Kinder zum Segen werden und auch mein Hof mit allem Leben.

Irishes Segenswort

In diesem Sinne grüßt Sie Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Sonntag, 31.07.2016 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Bad Lausick,
Schmetterlingsbühne (Pfr. Th. Erler u. a.)

Sonntag, 07.08.2016 – 11. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Altmöritz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

Dienstag, 09.08.2016

14:00 Uhr Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

Sonntag, 14.08.2016 – 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Kohren-Sahlis (Gem.päd. A. Winkler/Pfr. M. Ellinger)

Mit dem Start des Schuljahres beginnen auch alle unsere geistig-geistlich kreativen Angebote wieder für Kinder und Jugendliche, angefangen von der Kindersinggruppe über Flötenkinder bis zu den Konfirmanden bzw. der Jungen Gemeinde.

Dienstag, 16.08.2016

13:30 Uhr Seniorenkreis Dolsenhain

Mittwoch, 17.08.2016

19:00 Uhr Sommerfest der Frauenkreise
bei Heubners in Kohren-Sahlis

Sonntag, 21.08.2016 – 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Gnadstein (Pfr. M. Ellinger)

17:00 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große
in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 28.08.2016 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Rüdigsdorf
(Lektorin S. Barthel)

Die Höhe des Jahres ist vorbei, aber noch dürfen wir die Wärme an den langen Tagen genießen. Sicher bleibt auch Zeit und hoffentlich auch Lust für manche Unternehmung. Auch wenn manche noch Urlaub genießen, während das beginnende Schuljahr viele vor neue Herausforderungen stellt, gibt es in den Kirchen manche spätsommerliche Aktivitäten: z. B. setzt sich die Orgelkonzertreihe „Silberklänge“ am Samstag, dem 6. August 2016, 17:00 Uhr, in Rötha fort oder am 26./27. August 2016 steigt in Borna wiederum das vielseitige Lutherfestspektakel! Gönnen Sie sich etwas für Leib, Seele und Geist – es ist genügend da! Oder laden Sie andere dazu bei einem Ausflug mit ein, es gibt auch viele lohnenswerte Ziele in der Nähe.

In dieser Verbundenheit mit einem weiten Horizont – es gibt glücklicher Weise nicht nur die Kirchturm-Perspektive – grüße ich Sie ganz herzlich im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten • Ferienwohnung
Stausee 1, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

1961* „55 Jahre“ *2016

Gaststätte „Am Stausee“

Sonntag, 7. August 2016

Wir feiern den ganzen Tag!

12:00 bis 14:00 Uhr – Jens und Holger's Partymusik

15:00 bis 17:00 Uhr – Blasorchester Wiederau

Dienstag, 16. August 2016: TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr



seit 1853

Bauschlosserei **SCHNEIDER**

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlansanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahlma

opheizung@gmx.de



Bestattungsunternehmen **Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 03447/8951864 • Funk 0170/1069990

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin • Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllinsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

Schulnachrichten

Schulflug nach Kummer

Alle Klassen der Grundschule Windischleuba verbrachten erlebnisreiche Stunden auf dem Probst-Hof in Kummer.



Mit vier Bussen starteten wir am Morgen des 31. Mai 2016 in Richtung Schmölln. Dort angekommen, erwarteten uns bei schönstem Wetter auf einem wundervoll angelegten und gepflegten Gelände viele Überraschungen. Maike und Jörg Probst, Artisten und Tiertrainer, zeigten in einer lustigen und interessanten Show in ihrer urig ausgebauten Scheunenmanege, was Affen, Papageien und andere Tiere in ihrer Schule so lernen. Da staunten wir nicht schlecht!



Der Hof hat für Kinder und Erwachsene so einiges zu bieten, eine tolle Spielscheune, Trampoline und ein riesiges Luftkissen zum Springen, Meerschweinchen zum Streicheln, Esel und Pferd zum Reiten, schöne Sitzgelegenheiten, ein gemütliches Hofcafé und, und, und.



Wir bedanken uns bei allen Eltern und dem Förderverein der Grundschule Windischleuba, die den Kindern diesen unvergesslichen Tag finanzierten.

*Die Schüler und
Mitarbeiter der Grundschule Windischleuba*

Großalarm in der Grundschule Windischleuba

Am Freitag, dem 17. Juni 2016, um 08:24 Uhr, tönnten in der Schule die Alarmglocken. Riesige Rauchschwaden zogen von der Pausenhalle im Erdgeschoss durch das Schulhaus. Nun war beherztes Handeln gefragt.

Alle Kinder verließen geordnet und zügig mit ihren Lehrern auf dem schnellsten Weg das Schulhaus in Richtung Turnhalle. Wenige Minuten später trafen vier Fahrzeuge der Feuerwehren Windischleuba, Fockendorf, Pöppschen und Haselbach ein. Schnell war der Brand unter Kontrolle! Zwei vermisste Kinder mussten gerettet werden. Bange Minuten für alle Schüler und Lehrer, die in der Turnhalle ausharrten. Doch dann die erlösende Nachricht: Die beiden Kinder sind wohlauf, der Brand war gelöscht. Nun fiel allen ein Stein vom Herzen, es war ein Probealarm! Die Kameraden der Feuerwehr hatten ihn selbst gelegt.





Nach dem Einsatz kamen alle 20 Feuerwehrmänner aus Treben, Haselbach, Windischleuba, Fockendorf und Pöppschen zu einer gemeinsamen Auswertung der Übung in die Turnhalle, wo ihnen mit viel Applaus für ihren Einsatz gedankt wurde. Allen Kindern und Erwachsenen wurde noch einmal bewusst, wie wichtig es ist, so eine Situation zu üben. Im Ernstfall muss auch alles schnell, aber geordnet zugehen, jede Sekunde ist entscheidend!



Nach einer kurzen Verschnaufpause konnten sich die Schüler an verschiedenen Stationen über die Aufgaben der Feuerwehr informieren, die Spritze ausprobieren, einen Erste-Hilfe-Kurs ablegen und die Autos genau unter die Lupe nehmen. Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Wehren für diesen aufregenden Vormittag.



Ein noch größeres Dankeschön für unsere Feuerwehren in den Gemeinden wäre natürlich, wenn sich interessierte Kinder bei der Jugendfeuerwehr anmelden. Denn Nachwuchs wird dringend gebraucht.

*Die Schüler und
Mitarbeiter der Grundschule Windischleuba*

Staatliche Grundschule Windischleuba

Informationen zum 1. Schultag des Schuljahres 2016/2017 für die Klassen 2 bis 4 am Donnerstag, dem 11. August 2016

1. Abfahrtszeiten des Schul-/Linienbusses ab Wohnort:

ab	Pahna, Wendeschleife	07:01 Uhr
	Pahna, Ort	07:03 Uhr
ab	Fockendorf, Schulstraße	07:06 Uhr
ab	Fockendorf, Trebener Str.	07:07 Uhr
ab	Serbitz	07:12 Uhr
	Treben Schule (nur zum Aussteigen)	07:14 Uhr
ab	Treben, Schule	07:21 Uhr
	Treben, Altenburger Str.	07:23 Uhr
	Treben, Fockendorf, Wehr	07:24 Uhr
	Zschaschelwitz, Teich	07:27 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:31 Uhr
ab	Haselbach, Ramsdorfer Straße	07:34 Uhr
ab	Plottendorf	07:37 Uhr
ab	Trebanz	07:42 Uhr
ab	Gerstenberg	07:46 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:51 Uhr
ab	Bocka, Mittelstraße	07:16 Uhr
ab	Pöppschen, Gasthof	07:20 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:26 Uhr
ab	Remsa	07:30 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:36 Uhr

Rückfahrten:

12:50 Uhr | 13:50 Uhr | 15:00 Uhr | 15:58 Uhr

Bitte informieren Sie sich außerdem an den Aushängen der Fahrpläne!

2. Der Hort ist ab 06:00 Uhr bis nach Bedarf 16:30 Uhr geöffnet.

3. Unterrichtszeiten am 1. Schultag (11. August 2016) für die Klassen 2 bis 4 – Beginn: 08:00 Uhr.

Für alle Klassen findet an diesem Tag der Unterricht beim Klassenlehrer statt. Ausgabe der Freixemplare, Schülerregionalkarten (Passbild bereithalten), Stundenplan usw. Unterrichtsschluss für alle Klassen nach der 4. Stunde um 11:15 Uhr. Bitte Hausschuhe nicht vergessen!

Die Einschulungsfeiern für die künftigen 1. Klassen sind am Samstag, dem 13. August 2016, in der Aula der Grundschule.

Beginn der 1. Feier: 09:30 Uhr Klasse 1 a
Klassenleiterin Frau Hans

Beginn der 2. Feier: 10:30 Uhr Klasse 1 b
Klassenleiterin Frau Poerschke

Wir treffen uns 15 Minuten früher.

Samstag, 13. August 2016, 08:00 bis 08:30 Uhr: **Abgabe der Zuckertüten am Feuerwehrhaus** in Windischleuba.

1. Schultag für die 1. Klassen: Montag, 15. August 2016.

In der ersten Schulwoche haben die Erstklässler vier Stunden (08:00 – 11:15 Uhr), danach Mittagessen, dann Schluss/Hort (Anmeldung). Am 11. und 12. August 2016 können angemeldete Hortkinder der 1. Klassen im Hort betreut werden.



Der 1. Unterrichtstag an der Landschule Pleißenaue Treben

Donnerstag, 11. August 2016

Klasse/Stunde	1. – 3.	4.	5.	6.
5 a (Raum 18)	KL Fr. Legler	KL Fr. Legler	KL Fr. Legler	KL Fr. Legler
6 a (Raum 210)	KL Fr. Bergner	Hr. Vollak, Sp	Fr. Bergner, En	Fr. Bergner, Deu
7 a (Raum 108)	KL Fr. Meister	Fr. Duschek, Ma	Hr. Vollak, Sp Mä	Hr. Vollak, Sp Mä
7 b (Raum 109)	KL Fr. Bukowski		Hr. Vollak, Sp Mä	Hr. Vollak, Sp Mä
8 a (Raum 209)	KL Fr. Schrader	Fr. Schmidt, Sk	Hr. Vollak, Sp Mä	Hr. Vollak, Sp Mä
9 a (Raum 8)	KL Fr. Duschek	Fr. Bukowski, Ge	Fr. Schmidt, Sk	Fr. Limbäcker, En
9 b (Raum 11)	KL Fr. Fischer	Fr. Limbäcker, En	Fr. Fischer, Deu	Fr. Schmidt, Sk
10 a (Raum 110)	KL Fr. Limbäcker	Fr. Bader, WRT	Fr. Limbäcker, En	Fr. Meister, Ku

Unterrichtsbeginn: 07:25 Uhr | Unterrichtsende: 12:35 Uhr | 1. – 3. Stunde Klassenleiterstunde

Die Abfahrtszeiten sind an den Haltestellen ersichtlich.